

## Gewinnversprechen

Die Betrüger versprechen am Telefon hohe Gewinne. Vor einer Gewinnübergabe werden Betroffene aufgefordert, „Bearbeitungsgebühren“ zu zahlen oder Prepaid-Karten (Gutscheinkarten) für Online-Käufe zu kaufen.

- Wenn Sie nicht an einem Gewinnspiel teilgenommen haben, können Sie nichts gewonnen haben!
- **Zahlen Sie keine Gebühren für einen vermeintlichen Gewinn.**
- Kaufen Sie keine Gutscheinkarten und teilen Sie keine Gutscheincodes am Telefon mit.

## Microsoft Mitarbeiter

Das Telefon klingelt und jemand bietet Ihnen ungefragt technische Unterstützung für Ihren Laptop, Computer oder Ihr Tablet an.

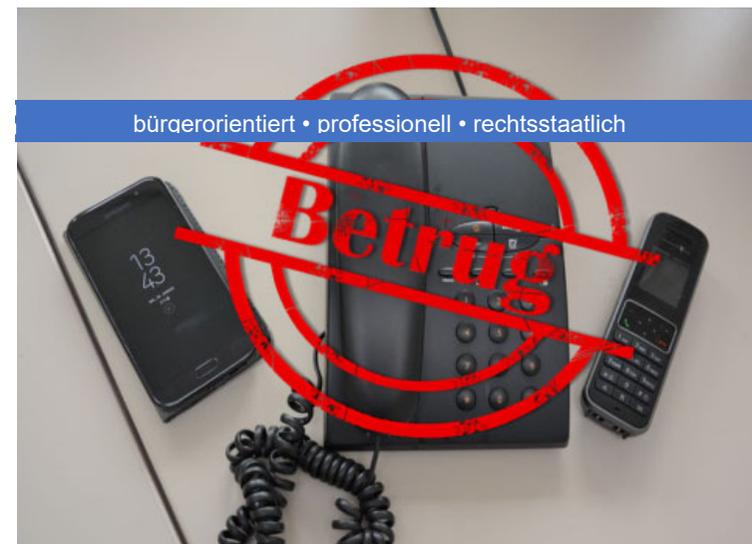
- **Gewähren Sie Unbekannten keinen Zugriff auf Ihre technischen Geräte jeweiliger Art.**
- Lassen Sie sich nicht überreden, Kennwörter einzugeben.

**Wenn Sie Opfer eines Betruges geworden sind, wenden Sie sich auf jeden Fall an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.**

### Weitere Informationen und Auskünfte:

Kreispolizeibehörde Kleve  
Direktion K / KK 2  
KHK`in Stefanie Bodden-Bergau  
Kriminalprävention/Opferschutz  
Xantener Straße 29  
47546 Kalkar  
Tel.: 02824 88 - 0  
Fax: 02824 88 - 1975

E-Mail: [praevention.kleve@polizei.nrw.de](mailto:praevention.kleve@polizei.nrw.de)  
Internet: [www.polizeiberatung.de](http://www.polizeiberatung.de)



## Vorsicht! Betrügerische Anrufe

## Präventionshinweise für Bürgerinnen und Bürger



## Falscher Polizeibeamter

Der Anrufer/die Anruferin gibt sich als Polizist/Polizistin aus und warnt Sie vor einem geplanten Einbruch. Ihr Geld und Ihr Schmuck wären Zuhause nicht sicher. Bei Ihrer Bank würden Mittäter der Einbrecher arbeiten und auch dort sei Ihr Vermögen in Gefahr.

- **Wenn Sie die 110 im Display sehen, ist das nicht die Polizei!**
- Die Polizei wird in KEINEM Fall, Geld oder Wertgegenstände von Ihnen in Verwahrung nehmen.
- Die Polizei erfragt am Telefon keine Vermögensverhältnisse, Bankdaten oder Inhalte von Schließfächern.
- **Lassen Sie sich durch angebliche Amtspersonen nicht einschüchtern und zur Mithilfe nötigen!**
- Werden Sie kein Opfer von falschen Polizisten. Legen Sie auf! Rufen Sie selber die Polizei unter 110 an.

## Enkeltrickbetrüger

„Rate mal wer am Telefon ist?“ Die Täter erwecken den Eindruck, ein naher Verwandter (oft Enkel/ Enkelin) oder guter Bekannter zu sein. Sie täuschen eine finanzielle Notlage vor und bitten Sie kurzfristig um Geld. Sie sollen mit niemandem über den Anruf sprechen.

- **Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand telefonisch um Geld bittet. Vergewissern Sie sich, dass es sich wirklich um Ihren Angehörigen / Bekannten handelt.**

## Variante Schockanrufe

Der Anrufer/die Anruferin schildert, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht hat. Um eine Haftstrafe zu verhindern, sollen Sie Geld für eine Kautionszahlung zahlen.

- Lassen Sie sich durch einen solchen Anruf nicht unter Druck setzen. **Zahlen Sie keine Kautionszahlung.** Versuchen Sie, Ruhe zu bewahren!
- **Rufen Sie den Angehörigen immer über die Telefonnummer an, die Sie von ihm kennen.**

## Falscher Bankmitarbeiter

Die Betrüger geben sich als Angehörige Ihrer Hausbank aus. Sie nutzen dabei gefälschte E-Mails, SMS-Nachrichten oder Anrufe, um den Eindruck zu erwecken, dass diese von der Bank stammen. Durch beunruhigende Behauptungen (u.a. unbefugte Transaktionen) versuchen die Betrüger, die Betroffenen in Panik zu versetzen.

- Kontaktieren Sie Ihre Bank über deren offizielle Website oder über die offizielle Kundendienstnummer. Fragen Sie nach, ob die Kontaktaufnahme von der Bank erfolgt ist.
- **Geben Sie niemals vertrauliche Daten wie Passwörter, PIN oder TAN heraus. Ihre Bank fragt Sie nicht nach diesen Daten!**
- Bleiben Sie ruhig. Lassen Sie sich nicht zu überstürzten Entscheidungen drängen.
- Aktualisieren Sie regelmäßig Ihre Betriebssysteme, Browser und Software.